

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

85. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Karigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 S. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beklagen: Plauderblätter, Musik. Sonntagsblatt und Schwäb. Landwirt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Zeitungslohn 1.20 M., im Bezirks- und 10 Km.-Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Nr. 83

Samstag, den 8. April

1911

### Zur silbernen Hochzeit

# 25

### unseres Königspaares.

Ein Familienfest, das dem ganzen Volke gehört, das in Stadt und Land bei Hoch und Nieder mit gleicher herzlicher Teilnahme gefeiert wird, dem jedes gute Schwabenhertz in Freude und Dank entgegenschlägt und das unzählige Hände in den Dienst der Wohlthätigkeit gestellt hat, ist die silberne Hochzeit unseres Königspaares. 25 Jahre sind vergangen, seit der damalige Prinz Wilhelm seine zweite Ehe mit der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe geschlossen hat. Am 8. April wurde in Bücheburg die Vermählung gefeiert, nachdem am 10. Jan. 1886 die Verlobung vorangegangen war. Am 13. April jenes Jahres hielten die Neuvermählten ihren feierlichen Einzug in Stuttgart.

Dem einfachen Sinn des Königs entspricht es nicht, selbst aus diesem Anlaß mit tönenden Worten der Liebe und Verehrung Ausdruck zu geben, die das württ. Volk heute noch inniger als immerdar in der langen Zeit dem Jubelpaare im Silberkranz entgegenbringt. Ein kurzes Lebensbild mag darum frei von aller Ueberschwänglichkeit, den Sinn auf den wahren Wert, auf den geschichtlichen Inhalt dieser Feiertage lenken.

Kurze 5 Jahre nur war es dem jungen Paare beschieden, frei von den Pflichten und Sorgen der Königswürde, ungebunden von der Last der Repräsentation, seinen privaten Neigungen zu leben, unter denen die Kunst und der Sport neben den ernsthaften Arbeiten auf militärischem und charitativem Gebiete den breitesten Raum einnahmen. Aber schon zu Anfang der 90er Jahre wurde Prinz Wilhelm durch die wachsende Kränklichkeit seines Oheims, des Königs Karl, immer enger an die Bürde des hohen Berufes gekettet, der vom 6. Oktober 1891 ab, als ihn der Tod des Königs auf den Thron berief, seine ganze Lebensaufgabe bilden sollte und da bewährte es sich so recht, daß der Sohn des Prinzen Friedrich und der Prinzessin Katharina, der Tochter König Wilhelms des Ersten, eine ausgezeichnete Erziehung zur Einfachheit und Gediegenheit erhalten hatte, daß der Fürstsohn in der Armee wie auf der Universität, in der Studierstube, wie auf dem Parkett, in echt schwäbischem Geiste gebildet worden war. Fast zwei Jahrzehnte hindurch hat König Wilhelm II. bewiesen, wie ernst es ihm

mit dem Versprechen war, das er bei seiner Thronbesteigung gegeben hatte: Die Verfassung des Landes treu zu wahren, Frömmigkeit und Gottesfurcht zu pflegen, den Armen und Schwachen ein warmer Helfer und Freund, dem Rechte allzeit ein eifriger Hüter zu sein und in unerschütterlicher Treue zu Kaiser und Reich zu stehen.

Königin Charlotte hat es verstanden, dem Throne den Glanz zu geben, der Anmut und Nächstenliebe in froher Harmonie verbindet mit einer auf seinem Verständnis beruhenden Pflege aller schönen Künste, besonders der Musik. Es war ihr von einem bitteren Schicksal versagt, dem Gatten den ersehnten Thronerben zu schenken; eine umso treuere Gefährtin war sie ihm in Leid und Freud und eine umso trefflichere Gehilfin in allen Werken der Liebe und Barmherzigkeit. Auch sie hat sich den Spruch aus der Offenbarung zu eigen gemacht, den einst Prinz Wilhelm bei seiner Konfirmation zum Denkspruch erhielt: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“

Was aber das hohe Paar der Volksfeier am nächsten gebracht, was ihm schon lange in aller Herzen ein Standbild, fester und dauernder als Erz und Marmor, errichtet hat, das ist die einfache Natürlichkeit ihres Wesens, jener wohlthuende Verzicht auf das Zurschauntragen eines Gottesgnadentums, das nach unserer freieren Auffassung nur dem Amte, nicht aber den Trägern der Krone selbst vom Schicksal verlehnt ist. Die ungezwungene Art wie das Königspaar sich überall inmitten des Volkes bewegt, sein treuherziges Eingehen auf die Nöte des kleinen Mannes, seine verständnisvolle Förderung aller gemeinnützigen Bestrebungen, das sind die stärksten Bürgschaften für die unvergängliche Dauer des Dichterwortes, daß der schwäbische Landesherr sein Haupt kann kühnlich legen jedem Untertan in Schoß.

Darum Glück, Heil und Segen dem Jubelpaare! Darum aus tiefstem Herzen und mit vollster Ueberzeugung der Wunsch: Möge es König Wilhelm und Königin Charlotte noch lange Jahre vergönnt sein, den Thron unseres angestammten Herrscherhauses zu zieren, zur eigenen Befriedigung über die wohlerfüllte Pflicht und zum Nutzen und Frommen unserer geliebten schwäbischen Heimat!

### A. Oberamt Nagold. Bekanntmachung.

**betr. die Errichtung einer Kofshaar-Spinnerei.**  
Karl Witzmann, Kofshaar-Spinnereibesitzer, beabsichtigt in der Stadtgemeinde Nagold auf Bzelle Nr. 296/1 unterhalb der projektierten Molkerei ein Nebengebäude zum Betrieb einer Kofshaar-Spinnerei zu errichten. Dabei soll der Betrieb von geringem Umfang sein, das Auskochen der Haare im Gebäude geschehen und das Trocknen derselben bei guter Witterung im Freien und sonst in einem besonderem Trockenraum erfolgen.

Gegen das Gesuch können binnen 14 Tagen Einwendungen beim Oberamt erhoben werden; dort sind auch Pläne und Beschreibung zur Einsicht aufgelegt. Nach Ablauf der Frist sind im schwebenden Verfahren Einsprüche ausgeschlossen.

Den 7. April 1911.

W a g e r, Amtmann.

### Politische Uebersicht.

**Der Bundesrat hat einem Antrag Württembergs wegen Prägung weiterer Denkmünzen aus Anlaß der Feier der Silberhochzeit des Königs und der Königin von Württemberg die Zustimmung erteilt.** Auch den vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes betreffend die Feststellung des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1911, eines Gesetzes betreffend die Feststellung des Haushaltsetats für die Schutzgebiete für das Rechnungsjahr 1911 und eines Reichsbesteuerungsgesetzes wurde die Zustimmung erteilt.

**Die badische Regierung hat als erste den Beweis geliefert, daß sie entschlossen ist, die Universität frei von denen zu halten, die den Antimodernisteneid geleistet haben.** Sie lehnte alle Geselerten ab, die von der katholisch-theologischen Fakultät in Freiburg als Nachfolger des verstorbenen Professors Cornelius Krieg vorge schlagen waren, weil sie sämtlich den Antimodernisteneid geleistet hatten. Die badische Regierung wird einen Stellvertreter auf den Lehrstuhl setzen.

**Die hessische Zweite Kammer hat zur Landgemeindeordnung einen früher nur mit knapper Majorität gefaßten Beschluß umgeworfen und ist einem Beschluß der Ersten Kammer beigetreten, wonach Geistliche und Volksschullehrer von der Wählbarkeit zum Gemeinderat ausgeschlossen bleiben.** Das jüngst angenommene neue Wahlgesetz, das die direkte Wahl bringt, ist ein Pluralwahlsystem. Es gewährt allen Wählern über 50 Jahren eine Zusatzstimme.

**Wie die „Badische Presse“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, bereiten die rechtsstehenden Parteien des preussischen Landtags eine Immediatpetition an die Krone vor mit der Bitte, den Preußen beleidigenden Bestimmungen der elsass-lothringischen Verfassungsvorlage die Bestätigung zu versagen.**

**In Buenos Aires werden den Mannschaften des deutschen Panzerkreuzers „von der Tann“ große Festlichkeiten bereitet.** Der deutsche Gesandte gab ein Bankett, dem der Minister des Aeußern und der Marineminister bewohnten. Der Marineklub veranstaltete einen großen Empfang.



# Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des  
**Georg Schnou, Schuhmachers in Halterbach,**  
wurde am 6. April 1911, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr stv. Bezirksnotar Häjele in Halterbach wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 27. April 1911 bei dem Gericht anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Belbehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 u. 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie über den Verkauf der Liegenschaft durch den Konkursverwalter aus freier Hand und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Freitag, den 5. Mai 1911, vormittags 11 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabschieden oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. April 1911 Anzeige zu machen.

Nagold, den 7. April 1911.

**Gerichtsschreiberei Kgl. Amtsgerichts:  
Durr.**

Nagold.

In **Kleiderzeugen**  
neue moderne Dessins,  
in gestreift und kariert, ist mein  
Lager aufs reichhaltigste sortiert und  
bitte um glückliche Abnahme.

**Christian Schwarz.**

**Alle Waldpflanzen:**

als:  
**schöne Fichten, deutsche Kiefern,  
und alle anderen Laub- und Nadelholzpflanzen**

liefert in bekannt guter Qualität  
**Ch. Geigle, Forstw. Etablissement,  
Nagold.**  
Kontrollfirma des deutschen Forstwirtschaftsrates.

Gegen **Magenstörung,  
Säurebildung etc.**

**Kaiser Wilhelm-Quelle**  
in Imnau (Hohenzollern).

**Fürstl. Hohenzoll. Hofliefer.**  
Vorzügliches, erfrischendes Tafelwasser, im Ge-  
brauche der Universitätsklinik zu Tübingen, und  
in zahlreichen Aerztefamilien.  
Vertreter für Nagold und Umgebung: **Gustav  
Raaf, zur Linde, in Isolshausen.**

Weit berühmt sind  
**Schallers Kinderwagen und Sportwagen**  
durch ihre Eleganz und Solidität. Die Federung  
ist eine vorzüglich weiche. Die Auswahl ist  
enorm. Lieferung zu Export-Preisen direkt an  
Private.

Die beste und  
billigste  
Bezugsquelle  
für ganz Deutsch-  
land ist die seit  
über 70 Jahren  
best renommirte  
Firma:

**G. Schaller & Co., Konstanz.**  
Billigstes und größtes Kinder-  
wagenhaus im Seckreis. **Preisliste gratis**

— Begründet 1837. —

**4% mündelsichere Düsseldorfer Stadt-Obligationen**  
eingeteilt in Stücke à Mk. 5000.—, 1000.—, 500.—,  
verstärkte Tilgung bis 1920 angeschlossen.

Wir nehmen Voranmeldungen zum Zeichnungspreise  
**à 100.30%**  
kostenfrei bis **Mittwoch, den 12. April d. J.** entgegen.

**Bank-Commandite Horb,  
Carl Weil & Cie.**  
Commandite der Stahl & Federer Aktien-Gesellschaft Stuttgart.  
Telephon Nr. 78. **Bilbingerstraße 388 II.**  
Postfach-Conto Nr. 2267.

**Wibberg.**  
Einen gebrauchten  
**Wagen**  
samt Fuhrjaß,  
1800 Liter haltend, (für Bierbrauer  
geeignet) hat billig abzugeben  
**Rothfuß z. „Traube“.**  
NB. Der Wagen ist auch ohne  
Jaß käuflich.

Nagold.  
Wir empfehlen für sofortige Lieferung ab unserem Lager:  
**la. zerkleinerten Ruhr-Gas-Koks**  
Mk. 1.40 per Ztr., frei vors Haus geliefert bei mindestens 10 Ztr.,  
und bitten um glückliche Aufträge  
**Berg & Schmid.**

Grosse Stuttgarter  
**Geld-**  
und  
**Perde-Lotterie**  
Ziehung samst. 23. u. 29. April 1911  
2021 Gewinne mit zusammen Mark

**100000**  
**80000**  
**40000**  
**20000**  
**10000**  
**2000**

(aupt-, Geld- u. Perde-Gewinne  
Los 2 à 2 Mk., 6 Lose 11 Mk.,  
Forts und Liste 25 Pfg. zu be-  
ziehen durch d. Generalagentur  
**J. Schwilchert, Stuttgart,  
Tel. 1921**  
sowie alle Verkaufsstellen.)

Nagold.  
In **Spazier-Stöcken**  
sind sämtliche Neuheiten für Früh-  
jahr und Sommer eingetroffen.  
**Bergstöcke in Eichen und Congo**  
in reicher Auswahl.  
**Carl Pflomm.**

Nagold.  
Habe am kommenden Dienstag und Mittwoch im Gasthaus  
z. „Köhlerei“  
**schöne württembergische  
Milchschweine**  
(sowie auch  
**stärkere Läufer**  
aus seuchenfreier Gegend  
zu verkaufen. Liebhaber sind eingeladen.  
**Chr. Kienle, Schweinehändler.**

Bad Teinach O.A. Calw.  
**Schreiner gesucht.**  
Ein junger, solider Arbeiter  
kann sofort eintreten bei dauernder  
Beschäftigung.  
**Jacob Brenner,  
Bau- u. Möbelschreiner.**

Nagold.  
Ewigen und dreiblättrigen  
**Kleesamen,**  
Esparsette und Grassamen,  
sowie sämtliche Gartensamerien  
in frischer, keimfähiger Ware empfiehlt billigt  
**Gärtner Raaf.**

Homöop. **Krampfhusten-**  
**Tropfen.**  
d. bekannt. Dr. Hülze-  
schen (Westamt, Cg.  
Op. Ipon, Bell. D. 1. je 25) enthält  
à 90 ♂  
bei **Ap. theker Schmidt.**

**SINGER Nähmaschinen**  
Weltausstellung Brüssel 1910  
**GRAND PRIX**  
Höchste Auszeichnung.  
**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Pforzheim, Bleichstr. 1.

**Wybert-Tabletten**  
Schützen Sie vor  
**HUSTENHEILSERUM**

Tausende von Menschen bedürfen  
zu ihrer Tätigkeit im Verufe gesun-  
der, kräftiger Stimmorgane. Wäh-  
rend der rauhen Jahreszeit sind  
diese bedroht. Schützen Sie sich  
durch täglichen Gebrauch von  
**Wybert-Tabletten** (S) I  
vor Husten, Heiserkeit, Katarrh.  
Ein Probe derselben beweist mehr  
als viele Worte. Vorwärts in allen  
Apotheken à 1 Mk. Depot in  
Nagold Apotheke v. D. Schmidt.

Kaisersfelden.  
Schöne schleifische, rote  
**Saatkartoffeln**  
(Wohltmann) hat von einem Waggon  
noch abgegeben, à Ztr. 3.50 Mk.  
**Joh. Georg Nestle.**

**Alle Bücher**  
Ankaufen, Lehrmittel usw. liefert  
schnell die  
**G. W. Kaiser'sche Buchhdlg.**



**Tausende Meter** enorm preiswerter und neuer  
**Kleider- und Blusenstoffe**, von 70 Pfg. per Mr. bis Mk. 5.—  
 enthält mein neu sortiertes Warenlager.

**Kennen Sie meine Kleiderstoffe** à 90 Pfg., Mk. 1.20, 1.50, 1.80, und 2.—  
 ————— **Neueste Farben.** ————— **Hervorragende Schläger.** —————

**Kaufhaus W. Hettler, Nagold,**  
**Ecke Marktstrasse. ————— Hintere Gasse.**

Fertige Kostüme Mk. 18.—, 22.—, 25.— u. 28.—  
 Sommer-Jacken und Paletots Mk. 10.—, 12.—, 15.— u. 20.—  
 Blusen Mk. 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 6.— u. 8.—  
 Röcke 3.50, 5.—, 6.— u. 8.—

**Nagold.**  
**Freiwillige Feuerwehr**

Die Wahlen der Offiziere, Vertrauensmänner, Obmänner und Ersatzmänner auf die nächsten 5 Jahre finden auf dem Rathhaus statt:  
 für die I. und II. Kompanie am Montag, den 10. April,  
 " " III. und IV. " " Dienstag, " 11.  
 Die Mannschaft, auch die neu aufgenommene, hat präzis 1/8 Uhr abends zu erscheinen.  
 Den 7. April 1911. Kommando.

**Nagold.**  
**Zur Saat**  
 empfehle ewigen und dreiblättrigen  
**Kleefamen** in keimfähiger Ware.  
**Gottlieb Schwarz,**  
 Herrenbergerstraße.

**Nagold.**  
 Anfang nächster Woche erhalten wir  
 1 Waggon prima englische  
**Anthrazit-Kohlen** in prima Qualität  
 und bitten um gütige Aufträge  
**Berg & Schmid.**

**Nagold.**  
**Kinderwagen- und Tapeten-Empfehlung.**  
 Mein gut sortiertes Lager in  
**Sport- und Kinderwagen**  
 bringe ich zu den billigsten Tagespreisen, meine reichhaltigen Musterkarten, sowie mein Lager in Tapeten  
 in empfehlende Erinnerung.  
**J. Rinderknecht,**  
 Sattler und Tapezier.

**Waldpflanzen und Samen,**  
**Nadel- und Laubholz, Alleeebäume,**  
 empfiehlt  
**Martin Renz, Königl. Hoflieferant,**  
 Emmingen, Alengaustr. und Baumschulen.

**Nagold.**  
**Wasserglas**  
 zum Eier einlegen,  
 empfiehlt billigt  
**Gustav Heller.**

Eine freundliche  
**Wohnung**  
 mit 3 Zimmer, oder 2 größere, bis 1. Juli  
 zu mieten gesucht.  
 Wer? sagt die Exp. ds. Blts.

**Haiterbach.**  
 Officiere schöne, kr. pld.  
**Salatpflanzen,**  
 wie auch sämtliche  
 Kohl- und Krautsehlinge,  
 Fenchel, Bellis, Bergfameinnicht,  
 Nelken usw., ferner: Monat-  
 rettliche, Kopfsalat, Steckwibeln,  
 und sämtliche Gartensamen.  
**Jakob Helber,**  
 Gärtnerei und Baumschulen.

Auf 1. Mal wird in kleine  
 Familie ein tüchtiges  
**Mädchen**  
 gesucht. Lohn 20—25 A monatl.  
 Zu ersagen in der Exp. d. Bl.

**Nagold.**  
 Zwei auf Möbel geübte  
**Arbeiter**  
 können eintreten bei  
**G. Günther, Schreinerstr.**

**Nagold.**  
 Ein jüngerer  
**Möbelschreiner**  
 kann sofort oder später eintreten bei  
**H. Jourdan, Schreinermeister.**  
 Auch nimmt einen ordentlichen  
**Jungen**  
 in die Lehre  
 Der Obige.

Kohrdorf.  
 Ein  
**Mühlfahrknecht**  
 kann sogleich eintreten bei  
**Karl Zimmendinger.**

**Latin- und Realschule Nagold.**  
**Die öffentliche Jahresprüfung**  
 wird am Mittwoch, den 12. April, abgehalten:  
 8 1/2—9 1/4 Uhr Untere Klasse: Deutsch;  
 9 1/4—10 " Mittlere " Naturbeschreibung;  
 10—10 1/4 " Obere " Geometrie.  
 Um 11 Uhr Schlussfeier in der Turnhalle.  
 Hierzu werden die Eltern unserer Schüler und alle Freunde der Jugend höflich eingeladen.  
**Galler.**

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
 Altensteig-Dorf-Böblingen, den 7. April 1911.  
 Unsere innigt geliebte, treubeforgte Mutter und Großmutter  
**Emilie Schott, geb. Helbling,**  
 Dekans Witwe,  
 ist nach kurzer Krankheit im 77. Lebensjahre gestern abend 1/10 Uhr im Frieden Gottes entschlafen.  
 Die Beerdigung findet in Altensteig-Dorf statt am Montag, den 10. d. M., nachm. 3 Uhr.  
 In tiefer Trauer:  
 Josef Schott, Pfarrer in Altensteig-Dorf, mit Frau Klara, geb. Weltbrecht, mit 3 Enkelkindern.  
 Eberhard Schott, Stadtpfarrer in Böblingen, mit Frau Marie, geb. Nusser.

Altensteig.  
**Ia. schwefelsauren Ammoniak und Chilisalpeter**  
 sowie alle übrigen Kunstdüngerforten empfiehlt  
**G. Schneider,**  
 Baumaterialienhandlung.

Ein transportabler  
**Backofen**  
 ist um jugendhalber billig zu verkaufen.  
**Krais,**  
 Elektrizitätswerk Bettenberg, Station Wildberg.

**Bader's Most**  
 Bader's Most  
 Konserven  
 bereite Most  
 Patentamtlich geschützt.  
 Füllmenge: 20, 25 u. 30 Liter.  
**Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden.**  
 1 Liter stellt sich auf ca. 6 J.  
 Niederlagen durch Makler erhältlich.  
 Alleingiger Fabrikant:  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

**Evang. Gottesdienst in Nagold:**  
 Palmsonntag, 9. April 1/10 Uhr Predigt, Konfirmanden-Abendmahl, 5 Uhr Predigt.  
 Montag, Dienstag und Mittwoch je abends 8—1/9 Uhr Passions-Andacht im Vereinshaus.  
 Gründonnerstag, 13. April 1/10 Uhr Predigt in der Kirche, Beichte für das Karfreitags-Abendmahl, 1/8 Uhr Abendmahlsfeier (ohne besonderen Vorbereitungsgottesdienst).  
 Karfreitag, 14. April 1/10 Uhr Predigt, Abendmahl, 5 Uhr Predigt, Beichte für das Ostersfest-Abendmahl.  
**Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:**  
 Sonntag 9. April. 1/10 Uhr morgens und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

